



Jobcenter Neumünster • Friedrichstraße 7-19 • 24534 Neumünster
 Tel:04321/5586-0 Fax: 04321/5586-340
 eMail: jobcenter-neumuenster@jobcenter-ge.de • Internet: www.jobcenter-ge.de

Fachkräftewoche - In Deutschland steckt mehr

Neumünster (pm) – Unter dem Motto »In Deutschland steckt mehr« findet vom 26. Oktober bis 1. November 2015 bundesweit die Fachkräftewoche statt. Sie wurde von der »Partnerschaft für Fachkräfte« ins Leben gerufen, der unter anderem Arbeitgeberverbände, Gewerkschaften und die Bundesagentur für Arbeit angehören.

Deutsche Wirtschaft auf Wachstumskurs

Die deutsche Wirtschaft ist auf Wachstumskurs und auch in Neumünster werden laufend gut qualifizierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gesucht. Es gibt offene Stellen, gleichzeitig aber auch Arbeitslose. Diese verfügen nicht immer über die erforderlichen Qualifikationen für die nachgefragten Einsatz-

möglichkeiten. Daher spricht man vom Fachkräftemangel. Kundinnen und Kunden zu Fachkräften zu qualifizieren, ist eines der Ziele des Jobcenters Neumünster. Somit trägt das Jobcenter Neumünster zur Gewinnung von Fachkräften bei.

Leitbranchen

In der Bildungszielplanung stellen die Analyse des regionalen Arbeitsmarktes und eine Bestandsaufnahme der Kunden und Kundinnen nach deren Potenzialen die zentralen Faktoren dar. Leitbranchen sind unter anderem Einzelhandel, Gesundheitswesen und Gastgewerbe. Obwohl auch Helferstellen angeboten werden, stellen die Betriebe bevorzugt Fachkräfte ein. Fachkenntnisse werden in allen Branchen

gefordert. Damit unsere Kundinnen und Kunden sich erfolgreich um entsprechende Stellenangebote bewerben können, wird individuell in Einzelgesprächen mit der Integrationsfachkraft der Umfang des Qualifizierungsbedarfs festgestellt und mögliche Weiterbildungen abgestimmt.

auf dem Weg zur qualifizierten Fachkraft

Hierbei handelt es sich bei Vorliegen der persönlichen und formalen Voraussetzungen um zum Beispiel betriebliche Umschulungen oder um abschlussorientierte Teilqualifikationen. Mit diesen ist es Kunden und Kundinnen möglich, in Bausteinen auf dem Weg zur runderum qualifizierten Fachkraft zum Ziel zu gelangen.

Aktuelle Maßnahme-Starttermine vom 2. November bis 21. Dezember

Die Zugangsvoraussetzungen für die ausgewählten Förderungen sind sehr unterschiedlich. Bitte informieren Sie sich bei einem Gesprächstermin bei Ihrer Integrationsfachkraft im Jobcenter über für Sie besonders geeignete Fördermöglichkeiten.

Beginn	Inhalt	Zielgruppe
laufend	Werkakademie	Arbeitsuchende, die aktiv und eigeninitiativ einen Job suchen
23.11.2015	Kenntnisvermittlung (Teilzeit) »Verkauf«	Arbeitsuchende, die sich für eine Arbeitsaufnahme im Verkauf interessieren
laufend	Begleitung - Platzierung - Integration (BPI). Berufsvorbereitung und Arbeitsvermittlung	Arbeitsuchende mit Schwerbehinderung nach der beruflichen Qualifizierung
laufend	Coaching für Aufstocker	Leistungsbeziehende mit Erwerbseinkommen, die vollständig aus dem Alg2-Bezug heraus wollen
laufend	Feststellungs-, Trainings- und Erprobungscenter (FTEC)	Arbeitsuchende unter 25 Jahre alt, die sich beruflich orientieren und erproben wollen
laufend	Orientierung & Aktivierung	Arbeitsuchende unter 25 Jahre alt, die neu im Alg2-Leistungsbezug sind
laufend	BuddyPro - laß Dich unterstützen und starte durch. Sozialpädagogische Wegbegleiter kommen Dir entgegen!	Jugendliche mit besonderem Unterstützungsbedarf
laufend	Produktionsschule Neumünster	Arbeitsuchende unter 25 Jahre alt, ohne berufliche Erstausbildung können zusätzlich Unterstützung für den Erwerb des Hauptschulabschlusses erhalten
laufend	Support - unterstützen, trainieren, integrieren - ein individuelles Baukastensystem zur beruflichen Integration	Jugendliche mit besonderem Unterstützungsbedarf
laufend	Produktionsschule Neumünster	Arbeitsuchende unter 25 Jahre alt, ohne berufliche Erstausbildung können zusätzlich Unterstützung für den Erwerb des Hauptschulabschlusses erhalten
laufend	Support - unterstützen, trainieren, integrieren - ein individuelles Baukastensystem zur beruflichen Integration	Arbeitsuchende unter 25 Jahre alt mit gesundheitlichen und psychischen Belastungen
laufend	Eingliederungscoaching in den ersten Ausbildungsmarkt	Ausbildungsbewerber/-innen mit Schulabschlüssen aus den Vorjahren
laufend	Perspektiven U25	Arbeitsuchende unter 25 Jahre alt, die Unterstützung in der Ausbildungs- oder Arbeitsuche wünschen
laufend	ausbildungsbegleitende Hilfen	Auszubildende und Kunden, die eine Einstiegsqualifizierung absolvieren, können im schulischen Bereich und/oder sozialpädagogisch unterstützt werden

Satzungswerte für angemessene Kosten der Unterkunft wurden erhöht

Die angemessenen Kosten der Unterkunft der Satzung der Stadt Neumünster zur Angemessenheit der Aufwendungen für die Unterkunft im SGB II- und im SGB XII-Bereich sind gemäß § 2

Abs. 3 der Satzung alle zwei Jahre zu überprüfen. Das Überprüfungsverfahren wurde mit Hilfe der an der Konzepterstellung beteiligten Vermieterinnen und Vermieter durchgeführt. Hierbei

wurde die Preisentwicklung bei der Nettokaltmiete und den Betriebskosten in den letzten zwei Jahren zugrunde gelegt. Zum 1.10.2015 sind folgende neuen Satzungswerte in Kraft getreten:

Nicht energetisch saniert

Anzahl der Personen pro Bedarfsgemeinschaft	abstrakt angemessene Wohnungsgröße	Nettokaltmiete pro Quadratmeter	kalte Betriebskosten (Nebenkosten) pro qm	Adition Nettokaltmiete und kalte Betriebskosten pro qm	Bruttokaltmiete (Produkt aus Nettokaltmiete und Betriebskosten gerundet)
1 Person	45 qm	5,00 Euro	1,64 Euro	6,64 Euro	299,00 Euro
2 Personen	55 qm	4,77 Euro	1,60 Euro	6,37 Euro	351,00 Euro
3 Personen	70 qm	4,82 Euro	1,52 Euro	6,34 Euro	444,00 Euro
4 Personen	80 qm	4,83 Euro	1,44 Euro	6,27 Euro	502,00 Euro
5 Personen	90 qm	4,72 Euro	1,53 Euro	6,25 Euro	563,00 Euro
6 Personen	100 qm	4,76 Euro	1,33 Euro	6,09 Euro	609,00 Euro

Energetisch saniert

Anzahl der Personen pro Bedarfsgemeinschaft	abstrakt angemessene Wohnungsgröße	Nettokaltmiete pro Quadratmeter	kalte Betriebskosten (Nebenkosten) pro qm	Adition Nettokaltmiete und kalte Betriebskosten pro qm	Bruttokaltmiete (Produkt aus Nettokaltmiete und Betriebskosten gerundet)
1 Person	45 qm	5,73 Euro	1,45 Euro	7,18 Euro	324,00 Euro
2 Personen	55 qm	5,30 Euro	1,23 Euro	6,54 Euro	360,00 Euro
3 Personen	70 qm	5,38 Euro	1,22 Euro	6,60 Euro	462,00 Euro
4 Personen	80 qm	4,90 Euro	1,41 Euro	6,30 Euro	505,00 Euro
5 Personen	90 qm	4,78 Euro	1,49 Euro	6,28 Euro	565,00 Euro
6 Personen	100 qm	4,83 Euro	1,30 Euro	6,12 Euro	613,00 Euro

Die Anpassung der laufenden Leistungsfälle erfolgt von Amts wegen mit der nächsten Weiterwilligung, ohne dass es eines Antrages bedarf.

Den Stromfressern auf der Spur

Neumünster (pm) – Der alte Röhrenfernseher, die 100-Watt-Glühbirne oder das vereiste Tiefkühlfach – heimliche Stromfresser sind in beinahe jeder Wohnung zu finden. Besonders zu Buche schlagen sie in Haushalten, die nur ein geringes Einkommen haben. Mit einem zweiteiligen »Stromspar-Check« kommen die Helfer der Diakonie Altholstein nun auch in Neumünster den Kostentreibern auf die Spur. Mit Unterstützung durch das Jobcenter, die SWN und die Gesellschaft für Energie und Klimaschutz Schleswig-Holstein (EKSH) hat die Diakonie in den vergangenen Wochen fünf ehemalige Langzeitarbeitslose für den Job als Stromsparhelfer geschult. Jedes Elektrogerät im Haushalt wird erfasst, dazu, wie oft es genutzt wird und wie der aktuelle Strom- und Wasserverbrauch ist. Mit Hilfe der zehnten von den Stadtwerken gestellten Strommessgeräte wird einer der Hauptverdächtigen, der Kühlschrank, für 48 Stunden überprüft. Mit den gesammelten Ergebnissen und konkreten Vorschlägen zum Stromsparen kommen

die Stromsparhelfer dann zu einem zweiten Besuch. Im Gepäck haben sie dann auch ein individuelles Sparpaket mit Energiesparlampen, Perlatoren oder schaltbaren Steckerteilen im Wert von maximal 70 Euro. Diese Hilfsmittel sind wie der Stromsparcheck selber für die Haushalte kostenlos. Immer mehr Haushalte in Neumünster drohte wegen Zahlungsrückständen eine Versorgungssperre, vor allem Bezieher von ALG II waren betroffen. »Mit den verständlichen und praxisnahen Tipps vom Stromspar-Check kann das Sparen sofort beginnen, das zahlt sich buchstäblich aus«, ist Thorsten Hippe, Geschäftsführer des Jobcenters, überzeugt. Er sieht in dem Projekt eine »Win-win-Situation«: Sinkende Verbrauchskosten für Hilfebezieher und die Chance auf einen Einstieg in den ersten Arbeitsmarkt für die Stromsparhelfer. Auch die Stadtwerke Neumünster waren sofort mit

im Boot, als sie von der Idee hörten. Sie sorgen für die Mobilität der Stromsparhelfer, indem sie die Bustickets stellen und schulden sie zusätzlich zu den unterschiedlichen Verbrauchstarifen. Bei der Diakonie Altholstein lernten die Helfer in 40 Stunden Grundlegendes über Kommunikation, EDV und Arbeitssicherheit, 60 Stunden beschäftigten sie sich mit Energie- und Wasserspar-technik. Wer ein geringes Einkommen hat, zum Beispiel aus Arbeitslosengeld, Rente oder Sozialhilfe, kann sich in Neumünster für den Stromspar-Check anmelden. Die Anmeldekarten liegen im Sozialkaufhaus im Parkcenter, beim Jobcenter, im SHeff-Z und bei den SWN aus. Auch eine telefonische Terminvereinbarung ist unter der Nummer 04321/250584 möglich.



